



Gildebrief 16

Künstler - Gilde Hagen 1980 e.V.

Hagen im März 2023

Grußwort des Vorsitzenden



Liebe Gildenmitglieder,

Es war der Sprung ins kalte Wasser.....

so möchte ich meinen Wiedereintritt 2013 in die Künstler-Gilde Hagen beschreiben.

Als Mitglied der ersten Stunde (Eintritt April 1980) habe ich die Gilde Ende 1990 verlassen, auf die Gründe möchte ich nicht näher eingehen. Mein Kleingarten-Nachbar Heinrich Mahlke sprach mich nach meinem Austritt aus der Gilde bei jedem Zusammentreffen an mit dem Slogan, komm doch wieder zurück, du als Bildhauer bist bestens in der Künstler-Gilde Hagen aufgehoben.

2013 kam ich in die Künstlergilde zurück und dann überredete man mich, bei der nächsten Jahreshauptversammlung am 14. Januar 2014 als 1.Vorsitzender zu kandidieren, ich wurde gewählt. Was war zu tun, ich hatte keine große Ahnung und man sprach mir Trost und Hilfe zu. Bei der nächsten Jahreshauptversammlung im Januar 2024 werde ich aus alters- und gesundheitlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung stehen, dieses möchte ich schon heute ankündigen. Es bleibt jetzt viel Zeit, um sich Gedanken für die Nachfolge zu machen. Nach der Neuwahl des 1.Vorsitzenden werde nicht nur ich, sondern der restliche Vorstand die Person voll und ganz unterstützen in allen Fragen.

Die Gilde hat sich inzwischen vom Alter der Mitglieder verjüngt und ich hoffe aus der weiblichen Community, das sich mindestens ein Mitglied aus der Deckung meldet, um die Aufgaben zu übernehmen.

Das wünscht euch euer Hans Jürgen

Künstler-Gilde Hagen im Breckerfelder Heimatmuseum

von Lothar Henn

Wegen Corona-bedingter dreijähriger Verzögerung präsentiert sich die Künstler-Gilde Hagen mit ihrer Jubiläumsausstellung „40+“ mit einer umfangreichen Werkschau von rd. 30 Mitgliedern während des Monats April im Breckerfelder Heimatmuseum.

Die Künstler-Gilde Hagen wurde auf Initiative der Lokalredaktion der Hagener Westfalenpost 1980 gegründet und ist inzwischen mit knapp 50 Mitgliedern die größte Künstlervereinigung in der Volmestadt. Ihr gehören Mitglieder aus zehn unterschiedlichen Städten an, die bildende Kunst unterschiedlichen Genres vertreten.

Die Vernissage am Sonntag, 02.04.23, 11.30 Uhr, steht unter dem Motto: „Vernissage meets Music“ und wird umrahmt von einem Konzert der Dixie-Band „Seven Street Synco Paters“. Am 30.04., 11.30 Uhr, wird an gleicher Stelle mit der Finissage die Ausstellung beendet.



Ja , ja das Alter...

Von Hans-Jürgen Lanfermann

Ihr könnt euch sicherlich erinnern an unseren Gilde Brief Nr. 11, dort habe ich schon einmal darüber geschrieben, wie schwer es ist im Alter größere Skulpturen zu erstellen, denn das Gewicht spielt natürlich eine wesentliche Rolle. Heute habe ich wieder solch einen Fall, damals als die PISA-Studie in aller Munde war, habe ich eine Skulptur von 1 m Größe und fast 100 kg schwer erstellt, diese nur 2x ausgestellt und seitdem fristet sie in der Garage ihr da sein. Ich habe mich Anfang des Jahres 2022 entschieden diese Skulptur zu zerstören und aus dem Holz eine wesentlich leichtere Skulptur zu fertigen. Die Idee der „Flamenco Tänzerin“ schwebt schon fast ein Jahr im Raum und dann kam ein verrücktes Jahr mit Corona und 2 OP`s erst rechte, dann linke Schulter haben das Projekt auf Eis gelegt, die Gesundheit geht vor, denn im nächsten Jahr werde ich 80 Jahre alt und da muss man schon ein wenig mit seinen Aktivitäten haushalten.



PISASTUDIE



Skizze/Entwurf Flamenco Tänzerin

Gilde bei „Hagen blüht auf“ in der Innenstadt

von Lothar Henn

Nach der viel beachteten Premiere mit dem Stand der Gilde bei „Hagen blüht auf“ im vergangenen Jahr, sind wir diesmal dort erneut vertreten. Die Zusage liegt inzwischen vor.

Wir werden uns an gleicher Stelle in der Fußgängerzone im Bereich Thalia/Ecke Spinnigasse präsentieren und kleinformatige Bilder auch veräußern.

Darüber hinaus gibt es für interessierte Standbesucher umfassende Informationen zur Künstler-Gilde aus erster Hand. Benötigt werden noch kleinformatige Bilder, um das Angebot angemessen zu erweitern.



Nachruf Hubertus Heiser

Von Uli Günnemann



Hubertus Heiser †

*Am Gildeanfang stand ein weiser,
wie manches Große taubenfüßig-leiser,
doch zukunftsträcht'ger Einfall des Hubertus Heiser.
Was sich in Hagener Seelen, kaum beachtet,
als Kunst erwies, von nah betrachtet,
doch sich nur schüchtern zeigte und verstohlen,
dies sanften Griffs ans Licht des Tags zu holen,
zugleich den Sinn im Leser zu erhellen:
das war – es sei hier wiederholt – ein weiser
Entschluss des Redakteurs Hubertus Heiser.*

(von Gilde-Mitglied Ferdinand Baake, im März 1990)

Gründer und Ehrenvorsitzender der Hagener Künstler-Gilde 1980 e.V. verstarb am 11. Januar 2023 in Westdorf

Hubertus Heiser hatte sich vor einigen Jahren nach Westdorf an die Nordseeküste zurückgezogen. In seinem letzten Vorwort im Gilde-Buch „Menschen, Maler und Impulse“ ließ er noch einmal seinen Gedanken über die Künstler-Gilde freien Lauf:

Als ich von Juni bis August 1979 eine Artikelserie über Hagener Malerinnen und Maler schrieb und 1980 um den Künstlerband "Farben, Formen und Motive" ergänzte, hatte ich die redaktionelle Idee, über Zeitungsspalten und würdigende Manuskripte Menschen eine Brücke zur Kunst zu bauen und hilfreich beim Abbau von Barrieren und Schwellenangst zu sein. Mehr eigentlich nicht. Doch es passierte wie in Goethes "Zauberlehrling": Wer die Geister ruft . . .

Der Ruf ereilte unversehens den gefassten Verfasser, denn bei der Buch-Vernissage des Künstler-Bändchens trafen erstmals all jene zusammen, die sich bis dahin nur von den Pressefotos her kannten, fanden sich überaus passend und vertieften sich freundschaftlich-gemeinschaftlich in den aufkeimenden Spontan-Gedanken, längerfristig und komplett zusammen zu bleiben mit der drängenden Bitte an den "Verursacher", irgendetwas Bleibendes ins Auge zu fassen.

Aus dem "irgendetwas" wurde die Künstler-Gilde Hagen, der ich als Ehrenvorsitzender herzlich gratulieren darf, mit dem Wunsch für weiterhin glückvolles Wirken – damit absichtliche Ansichten und ersichtliche Absichten zu umsichtigen Einsichten mit ansehnlichen Aussichten führen . . .

Unter dem Leitgedanken "Nach innen strahlend wirken, nach außen wirkungsvoll strahlen" steht bei allem kreativem Kunstbestreben der zwischenmenschliche Kontakt in diesem Künstlerkreis an dominanter Stelle, was sich in einem interessanten Gilden-Leben mit regelmäßigen Zusammenkünften, dem lebhaften Gedankenaustausch und attraktiven Kultur-Exkursionen samt Museums-Besuchen dokumentiert.

Entsprechend konnte auch die seit der Gründung gewollte Synthese aus persönlichem Kunstanspruch und gesellschafts-sozialer Funktion realisiert werden, was leichter klingt, als es in der Praxis umsetzbar ist. Denn unsere Künstler-Gemeinschaft ist nicht ein Verein mit satzungs-gleichschaltender Zielprägung – sondern ein höchst lebendiges Konglomerat aus Individualisten mit völlig unterschiedlichen Eigenansprüchen und Ausdrucksfacetten.

Wenn wir es dennoch geleistet haben, die Künstler-Gilde auf einer gesunden Zukunftsbasis zusammenzuhalten, ist dies dem liberalen Geist in diesem Kunstverein und dem sich ständig erneuernden Kunsterlebnis zu danken – aber auch der Herzlichkeit aller beteiligten Menschen.

Mit diesen „seinen“ Gedanken sind wir Gilde-Aktiven heute auf einem guten Weg in die Zukunft.

Danke Hubertus!

Vorgestellt: Renate Weiß

Von Lothar Henn

Das insbesondere in der zweiten Jahreshälfte 2022 gewachsene Interesse an der Künstler-Gilde setzt sich ungemindert weiter fort. So wurde kurz vor Jahresschluss

Renate Weiß als weiteres Mitglied in den Gildekreis aufgenommen.

Zeit, sie einmal vorzustellen.

Renate Weiß lebt und arbeitet in Hagen, ist verwitwet und hat zwei erwachsene Kinder sowie einen Lebensgefährten.

Nach ihrer Ausbildung zur Groß- und Außenhandelskauffrau übte sie diesen Beruf zwanzig Jahre lang aus. Mitte vierzig beschäftigte sie sich verstärkt mit dem eigentlichen Sinne des Lebens. Sie orientierte sich beruflich völlig neu und erfüllte sich ihren Wunsch, mit Menschen zu arbeiten und sie zu unterstützen. Ein Studium zur Fachtherapeutin für Psychotherapie und Sozialtherapie mit Schwerpunkt Sucht schloss sie mit Diplom ab. Während des Studiums absolvierte sie verschiedene Praktika in Einrichtungen für psychische erkrankte und traumatisierte Patienten. Ein Baustein der Heilungsprozesse fußte auf Maltherapie. Hier bekam Renate Weiß den ersten Kontakt zur Malerei.

Durch mehrere Indienaufenthalte erhielt sie dort den nächsten Impuls zu malen.

Dies bedeutete gleichzeitig einen wichtigen Ausgleich zu ihrem anstrengenden Beruf und schuf ihr ein unverzichtbares inneres Gleichgewicht.

Vielfältige Seminaren und Workshops mit Künstlerinnen und Künstlern förderten ihre Kreativität und den freien Umgang mit unterschiedlichen Techniken und Materialien.

Gefühltes, Gesehenes und Erlebtes werden von Renate Weiß in ihren Arbeiten künstlerisch umgesetzt. Sie selbst sagt über sich: „Durch meine bewußten oder unbewussten Empfindungen entstehen Bilder, die durch unterschiedliches Farben und Materialien dem jeweiligen Betrachter seine eigene Deutung überlässt.“

Seit dem Jahr 2002 arbeitet sie als Berufsbetreuerin.



Langeoog



Back to



Hoffnung

Der Ausflugstipp: Red Dot Design Museum in Essen

Von Lothar Henn

In der Zeche Welterbe Zollverein in Essen wartet mit Red Dot auf fünf Etagen und gut 4.000 Quadratmetern die weltgrößte Design Ausstellung. Mit etwa 2.000 Exponaten bildet die Präsentation die gesamte Bandbreite aktuellen Produktdesigns ab. Alltagsgegenstände aus rund 45 Nationen informieren über kulturelle Besonderheiten und machen preisgekrönte Entwürfe aus nächster Nähe erlebbar.

Um ins Red Dot aufgenommen zu werden, treffen sich jedes Jahr aufs Neue Gestaltungsexperten aus aller Welt. In einem mehrtägigen Verfahren testet die Jury des Red Dot Design Awards die Produkte auf Funktionalität, Innovationsgrad, Langlebigkeit oder Selbsterklärungsqualität. Nur wer anschließend das begehrte Qualitätssiegel erhält, sichert sich damit einen verdienten Platz im Red Dot Design Museum.

Bereits 1955 wurde die Vorläuferausstellung in der Villa Hügel eröffnet.

Thematische Sonderausstellungen ergänzen den inspirierenden Einblick in die Welt des Designs.

Besucheradresse.

Red Dot Design Museum Essen

Welterbe Zollverein

Areal A (Schacht XII, Kesselhaus A7) Gelsenkirchener Str. 181

45309 Essen

Tel. 0201 30104-60

Web: red-dot-design-museum.de

Öffnungszeiten Di. – So. und an Feiertagen 11.00 – 18.00 Uhr Mo. geschlossen

Eintritt: Regulär 9,00 €, ermäßigt 4,00 €



Zeche Zollverein Red Dot Design Museum



Die gute alte Wählscheibe



Alternative Fortbewegung



Waschmaschinen design

5. Breckerfelder Museumsnacht wirft Schatten voraus Künstler-Gilde mit eigenem Stand im Stadtzentrum

Von Lothar Henn

Das wird erneut ein kulturell gesellschaftliches Ereignis in Breckerfeld. Für die mittlerweile 5. Breckerfelder Museumsnacht, die erstmals an einem Samstag ab 14.00 Uhr stattfinden wird, laufen die Vorbereitungen inzwischen auf Hochtouren. Mehr als 30 Locations sind dann am 03.06.23 mit Kunst ganz unterschiedlichen Genres am Start.

Eingebettet in die Veranstaltung ist auch wieder der vom TuS Breckerfeld mit langer Tradition ausgestattete Mauerlauf, dessen Startschuss die Museumsnacht quasi eröffnen wird.

Wie im Vorjahr wird die Frankfurter Str. als Ortsdurchfahrt für den Verkehr gesperrt. Die Umleitungen führen dann über West- und Ostring.

Stark vertreten sein wird auch die Künstler-Gilde, die sich erstmals mit einem eigenen Stand im Bereich Frankfurter Str./Ecke Schulstr. präsentiert.

Dort gibt es nicht nur Informationen aus erster Hand, sondern auch die Möglichkeit, kleine Bildformate zu fairen Preisen zu erwerben.

Weitere acht Mitglieder zeigen ihre Arbeiten und begrüßen Besucherinnen und Besucher in folgenden Lokalitäten:

01) Heimatmuseum, Museumsgasse 3,	Christel Krones, Encaustic Lothar Henn, Aquarell-Collagen
02) Halikarnas, Frankfurter Str. 84	Ruth Moneke, Malerei
03) Fachwerk, Denkmalstr. 1	Sabine Schulte, Stuhl-Design
04) Lammerding u. Pfeiffer, Frankfurter Str. 73	Maria Müller-Ortega, Malerei
05) Elia Barbershop, Frankfurter Str. 42	Laura Leithaus, Malerei
06) Fa. Gerhard Mann, Schulstr. 1	Karin Zecher, Malerei
07.) MSB Pflegeberatung, Frankfurter Str. 63	Sylvia Schley, Malerei

Wegen des überwältigenden Erfolgs im vergangenen Jahr und der zahlreich geäußerten Vorschläge, die Museumsnacht nicht nur ab 18.00 Uhr freitags zu beginnen, hat sich das Orga-Team entschieden, mit dem Samstag ab 14.00 Uhr auch ein Angebot für die ganze Familie zu erhalten.

So wird in unmittelbarer Nähe unseres Gildestandes u.a. ein weiterer Stand mit Kinderbüchern platziert. Weitere Angebote für Kinder sind in der Planung.

Wie sonst auch, stehen an vielen Stellen in der Stadt Livemusik, kleine Köstlichkeiten, Cocktails und, und, und für ein abgerundetes Besuchserlebnis bereit.

Trotz Distanz bleibt Sigrid Menzel der Gilde treu



Von Lothar Henn

Seit 1999 und damit schon fast ein Vierteljahrhundert ist Sigrid Menzel Mitglied der Künstler-Gilde Hagen und immer Aktivposten in unserem Vereinsleben gewesen.

Auch nachdem sie vor knapp zehn Jahren ihren Wohnsitz aus Hagen nach Celle verlegt hat, bleibt sie auch über die räumliche Distanz der Gilde treu.

In Celle hat sie sehr zügig künstlerisch Fuß gefasst und sich dort dem AMC und Atelier 22 angeschlossen.

Das Atelier 22 widmet Sigrid Menzel aus Anlass ihres im März begangenen 80.

Geburstages jetzt vom 22.04. – 04.06. eine große Ausstellung mit dem Titel „Jenseits der HAST“ – Abenteuer Farbe. Darin zeigt sie die Faszination der figurativen Malerei.

Die Künstler-Gilde gratuliert hiermit herzlich zum Geburtstag und zur Einzelausstellung.

Wer in den nächsten Wochen in Celle ist, sollte der Werkschau einen Besuch abstatten.

Einzelheiten siehe Ausstellungsübersicht auf der Rückseite dieses Gildebriefes.

Projekt abgeschlossen: Gildebuch fertig

Von Lothar Henn

Vor mehr als einem Jahr ist im Vorstand die Idee entwickelt worden, nach der Restverteilung unserer Jubiläumsschrift aus Anlass des 40jährigen Bestehens im Jahr 1980, ein Gildebuch mit allen aktiven Mitgliedern aufzulegen. Darin präsentieren sich diese auf einer Doppelseite mit ihren Werken. Das fertige Exemplar liegt nach monatelanger, intensiver Erfassung und Aufbereitung durch Bernd König jetzt vor. Es war ein arbeitsmäßiger und finanzieller Kraftakt.

Die im vergangenen Jahr davon galoppierenden Papier- und Druckkosten ließen zeitweilig die Befürchtung zu, dass das Projekt letztlich doch scheitern könnte.

Erst durch unterschiedliche Aktivitäten ist es bis heute gelungen – bis auf einen Restbetrag – die Kosten tragen zu können.

Herausgekommen ist ein ausgesprochen gelungenes Buch, 90 Seiten stark, mit rd. 230 Bildern von und mit allen aktiven Mitgliedern und Stand zum 31.12.22. Es zeigt die ganze künstlerische Vielfalt der Gilde und die in den letzten Jahren stetig gewachsene Qualität ihrer Werke.

Das Gildebuch ist erhältlich bei den Veranstaltungen „Hagen blüht auf“ der 5. Breckerfelder Museumsnacht und allen Vorstandsmitgliedern.



Bleichers „Blickwelten“ bei „breddermann“

Von Lothar Henn

Ausstellungswechsel im Kulturcafé breddermann in der Schalksmühler Bahnhofstr.

Mitte März hat Lothar Henn seine „Surrilen Gestalten“ abgehängt und Platz gemacht für die inzwischen sechste Ausstellung in der kleinen, feinen Lokation im Herzen von Schalksmühle. Petra Bleicher präsentiert nun dort ihre „Blickwelten“. Es sind ausschließlich hochinteressante abstrakte Fotografien auf Acrylglas, Aluminium und Hahnemühlen-Papier.

Ein Besuch lohnt immer insbesondere in Verbindung beginnen mit den Kulturveranstaltungen, die immer um 20.00 Uhr.

Als nächstes stehen an:

Am 19.04., Matthias Held – Songkabarett. Der Lüdenscheider Held behandelt in seinen Songs Themen wie missglückte Kommunikation, Medienüberflutung kulinarische Kriegsgeschichte, Liebe auf Distanz und, und, und. Immer beliebter wird das sonntägliche Dorffrühstück am letzten Sonntag eines jeden Monats. Das nächste steht am 30.04. um 10.00 Uhr an. Für 14.50 € (Kinder bis 14 zahlen die Hälfte) gibt es ein Frühstücksbuffet inklusive Kaffee und Saft bis zum Abwinken. Reservierung wird dringend empfohlen.

Am Donnerstag, 04.05., kommen mit „Pot O`Stovies“ zwei Musiker, die irische und schottische Balladen in ihrem Gepäck haben.

„Heart of Gold“ aus Hagen covert als Trio an diesem Abend beste Musik aus den 70er und 80er Jahren am 25.05. vor Ort. Zurück zu den Bilderausstellungen:

Petra Bleichers Werke sind bis zum 10.07.23 zu besichtigen. Dann folgt in Erinnerung an unser inzwischen verstorbene ehemaliges Mitglied Jens Heise eine Ausstellung seiner Werke bis Ende Oktober/Anfang November. Öffnungszeiten des Kulturcafés:

Fr., Sa., Mo., ab 18.00 Uhr; So., ab 14.00 Uhr.

Di. – Do., Ruhetage; es sei denn, donnerstags findet eine Veranstaltung statt.

Rechtzeitige Reservierungen unter 02355/6699 oder www.breddermann.cafe.



Christian Breddermann und Petra Bleicher beim Ausstellungswechsel

Ausstellung der Gilde-Mitglieder

Stand: 20.03.2023

Zeit	Wer?	Titel	Wann und wo?
22.04.- 04.06.2023	Sigrid Menzel	Jenseits der HAST Abenteuer Farbe	Atelier 22, Hattendorfstr. 13, 29225 Celle Do-So 14-18.00 Uhr
10.03.- 30.06.2023	Le Quan Chuong	Vielfalt	Uferstr. 3, 58285 Gevelsberg-Vogelsang Terminvereinbarung unter Tel. 02332-662691
10.03. – 30.06.23	Le Quang Chuon, Charlotte Maurer, Ruth Moneke und	Vielfalt	Bürgerhaus „Alte Johanneskirche“ 58285 Gevelsberg, Vogelsang, Uferstr. 3 Besichtigungen nach Terminvereinbarungen unter Telefon: 02332/662691 (Ausstellung mit der Gruppe „Sepia 14“)
14.03. – 09.07.23	Petra Bleicher	Blickwelten	Kulturcafé breddermann, Schalksmühle Bahnhofstr. 16-24 Mo., Fr.- Sa., 18.00 – 23.00 Uhr So., 14.00 – 23.00 Uhr, Di.-Do. Ruhetage
19.03. – 16.04.23	Laura Leithaus mit Inka Vogel und Jozsef Csaba Hajzer	Körper.Mensch. Bewegung	HAGENRING-Galerie Hagen Wippermann-Passage Eilper Str. 71-75, 58091 Hagen Öffnung: Do. und Fr. von 17.00 – 19.00 Uhr, So. von 11.00 – 13.00 Uhr u.n. Vereinbarung
02.04. – 30.04.23	Renate Weiß mit Gabi Möller	Viel mehr als nur Farbe	art-EN-reich Kunstverein Ruhrtal e.V. KöGalerie, Königstr. 67, 58300 Wetter Eröffnung am Sonntag, 02.04.23, 15.00 Uhr Öffnungszeiten: Jeden Samstag 11.00 – 15.00 Uhr Sowie nach Vereinbarung (02330/73575)
02.04. – 30.04.23	Künstler Gilde Hagen	40+	Heimatmuseum Breckerfeld Museumsgasse 3, 58339 Breckerfeld Vernissage am Sonntag, 02.04.23, 11.30 Uhr Finissage am Sonntag, 30.04.23, 11.30 Uhr Öffnungszeiten: bitte aus der Presse entnehmen

Termine Termine Termine

Von Lothar Henn

Konzert / Die siebenköpfige Band „Euphonic Life Sound“ (ELS) um Bernd König gibt erstmalig ein Konzert im Breckerfelder Heimatmuseum. Termin: 09.09.2023. Wer da nicht kann, hat die Möglichkeit das Konzert schon am 13.5.2023 in der Dreifaltigkeitskirche Eppenhäusen zu hören.

Museumsnacht / Nach dem überragenden Erfolg der diesjährigen 4. Breckerfelder Museumsnacht haben sich die Verantwortlichen entschieden, nicht erst 2024 eine weitere Veranstaltung zu organisieren, sondern bereits 2023. Die Erweiterung der Öffnungszeiten geht einher mit einer erstmaligen Platzierung nicht auf den Freitagabend ab 18.00 Uhr, sondern auf den Sonnabend ab 14.00 Uhr. Termin: 03.06.2023.

Hagen blüht auf / Nach letzten Informationen findet die Veranstaltung „Hagen blüht auf“ vom 05.-07.05.2023 wieder in Hagens Innenstadt statt. Nach unserer erfolgreichen Präsentation 2022, werden wir dann auch wieder mit einem Stand der Künstler-Gilde dort vertreten sein.

Impressum

1.Vorsitzender	Stellv. Vors.	2.Stellv. Vors.	Geschäftsführung	Bernd König	Anne Hirschel
H.J. Lanfermann,	L. Henn	D. Knaup	U. Günemann	Ausstellungsleiter	Sonderaufgaben
02331-86393	02338-2457	02331-3568153	02331-463792	und Gestaltung:	02331-3068315
				02331-77761	

Beiträge: H.J. Lanfermann, Lothar Henn, Uli Günemann